



 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**hes**

## KAPITEL 3

# Das Rote Kreuz im **Überblick**

Das Deutsche Rote Kreuz besteht aus dem DRK-Generalsekretariat, DRK-Landes- und -Kreisverbänden, DRK-Ortsvereinen und dem Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. Dank dieser föderalen Struktur kann es deutschlandweit flächendeckend agieren. Als Nationale Hilfsgesellschaft ist das DRK zudem Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, die ein weltweites Netzwerk für Einsätze bereitstellt. Die Bewegung ist mit 192 Nationalen Gesellschaften die größte humanitäre Organisation der Welt.

---



# Wie funktioniert das DRK in Deutschland?

Neben seinen internationalen Verpflichtungen kommt das Deutsche Rote Kreuz in seiner Rolle als größte Hilfsorganisation Deutschlands und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege auch im Inland seiner Verantwortung in verschiedenen Bereichen nach. Um überall in Deutschland schnell einsatzfähig sein zu können, ist das DRK flächendeckend und nach föderalen Strukturen organisiert. Zu seinen Gliederungen zählen der DRK-Bundesverband mit dem DRK-Generalsekretariat, 19 DRK-Landesverbände, der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V., 460 DRK-Kreisverbände, 31 DRK-Schwesternschaften und 3.983 DRK-Ortsvereine.

## Wer macht was im DRK?

Der DRK-Bundesverband mit dem DRK-Generalsekretariat setzt verbandspolitische Ziele und gewährleistet, dass die Rotkreuz-Grundsätze eingehalten werden. Er hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit seiner eigenverantwortlichen DRK-Mitgliedsverbände durch zentrale Maßnahmen und einheitliche Regelungen zu fördern und ihr einen verbindlichen Rahmen zu setzen. Auch übernimmt er die Beratung und Schulung für den DRK-Gesamtverband, soweit dies gewünscht wird. In seinen Bereich fallen die Internationale Zusammenarbeit, die Suchdienste, die Politikberatung auf Bundes- und Europaebene sowie die Interessenvertretung in der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Darüber hinaus übernimmt das DRK-Generalsekretariat die Führung in Großschadenslagen in Deutschland.

Die DRK-Landesverbände sind als regionale Spitzenverbände organisiert und betreiben zum Teil eigene Einrichtungen. Sie sind Ansprechpartner für die Landesregierungen und Landesbehörden. Gemeinsam mit dem Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. haben sie eine Leitfunktion gegenüber ihren DRK-Mitgliedsverbänden inne und koordinieren gemeinsame Entwicklungen. Die DRK-Schwesternschaften konzentrieren sich auf den Bereich der Kranken- und Altenpflege und bilden Krankenpflegerinnen und -pfleger aus.

Die DRK-Kreisverbände und -Ortsvereine tragen vielfältige Aufgaben – allen voran die Organisation der ehrenamtlichen Arbeit und das Training für den Katastrophenfall. Dazu gibt es die fünf Rotkreuz-Gemeinschaften: die Bereitschaften, die Bergwacht, die Wasserwacht, das Jugendrotkreuz und die Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Die DRK-Kreisverbände übernehmen dabei vorwiegend unterstützende Funktionen, haben aber zusätzlich noch andere Aufgabenbereiche. Beispiele sind die Angebote in der Altenhilfe, der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, des Rettungsdienstes und der Erste-Hilfe-Ausbildung. Dank der zahlreichen kleineren Verbände ist das Deutsche Rote Kreuz immer nah am Menschen – und deshalb stark vor Ort.

## DAS DRK IN ZAHLEN

### Stark vor Ort

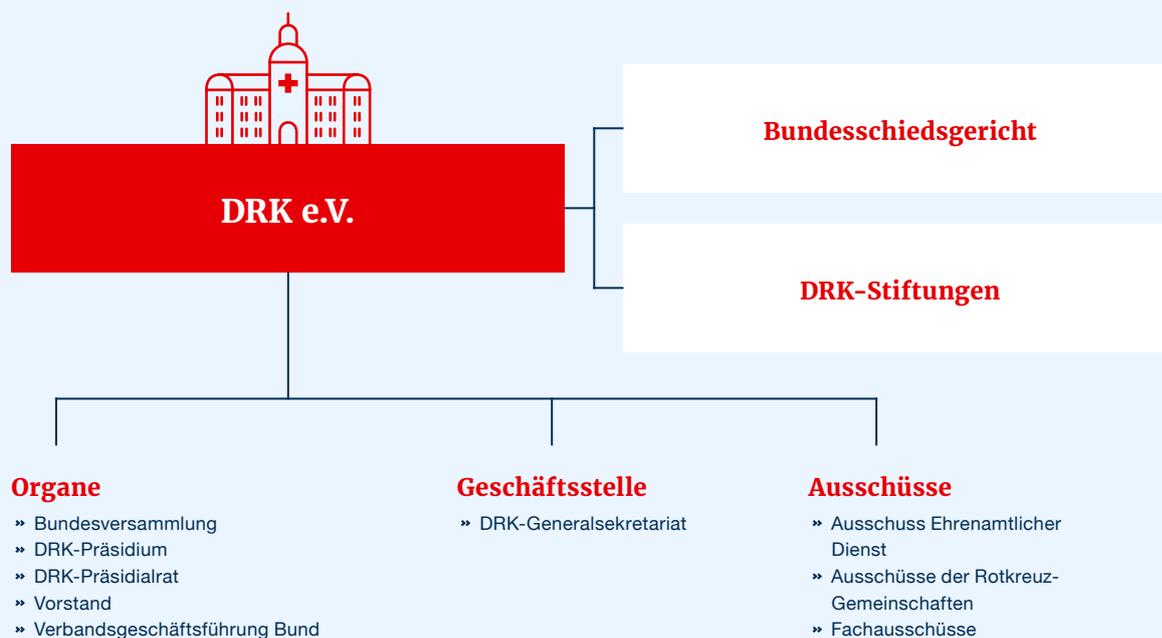


#### Geht es um Hilfe, ist Nähe wichtig

Das DRK ist dank seiner Struktur immer und überall nah an den Menschen.

<b>2,6 Mio.</b>	Fördermitglieder
<b>442.298</b>	Ehrenamtliche, inkl. JRK
<b>193.773</b>	hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>1,5 Mio.</b>	Blutspenderinnen und Blutspender
<b>1</b>	DRK-Generalsekretariat
<b>1</b>	Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.
<b>19</b>	DRK-Landesverbände
<b>6</b>	DRK-Blutspendedienste
<b>31</b>	DRK-Schwesternschaften
<b>460</b>	DRK-Kreisverbände
<b>3.983</b>	DRK-Ortsvereine

# Rechtliche Organisationsformen im DRK



## Welche Organisationsformen im DRK gibt es?

Die DRK-Ortsvereine, -Kreis- und -Landesverbände, -Schwesternschaften und der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. ebenso wie der DRK-Bundesverband mit dem Generalsekretariat sind als Vereine organisiert. Einzige Ausnahme ist der DRK-Landesverband Bayerisches Rotes Kreuz, der insgesamt eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist. Diese Verbände arbeiten in ihren Bereichen eigenverantwortlich. Die Mitglieder entscheiden in demokratischen Wahlen über Vorstand und DRK-Präsidium und stimmen über Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse ab. Die Führungen auf allen Ebenen leiten ihre demokratische Legitimation so von den Mitgliedern ab. Alle DRK-Landesverbände und der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. sind Mitglied im Deutschen Roten Kreuz e.V. in Berlin.

Viele Leistungen wie die Blutspendedienste, Krankenhäuser, Rettungsdienste und Altenpflegeeinrichtungen wurden aus Gründen der Risikobegrenzung oder der besseren Organisierbarkeit in die Rechtsform der GmbH eingebracht. Diese GmbHs befinden sich jedoch immer im Eigentum und damit unter Kontrolle der jeweiligen DRK-Gliederung. Für diese Gesellschaften gibt es ebenfalls verbindliche Regelungen, die in verpflichtenden DRK-Mustergesellschaftsverträgen festgelegt sind.

## Wie wird im DRK entschieden?

Satzungsrechtlich und als Teil seines internationalen Auftrags hat der DRK-Bundesverband die Pflicht, allgemeingültige Regeln und gemeinsame Ziele festzulegen. Dafür hat er die verbindliche Abstimmung bereits in seinen eigenen Organen ver-

ankert: Die DRK-Präsidentin bzw. der DRK-Präsident und das DRK-Präsidium haben das Initiativrecht für allgemeingültige Beschlüsse im DRK. Um diese Regeln wirksam für alle Gliederungen des DRK zu machen, ist zusätzlich ein Beschluss des DRK-Präsidialrates notwendig, der sich aus den DRK-Landespräsidenten und der Generaloberin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. zusammensetzt. Um eine bessere praktische Koordination für gemeinsame strategische Ziele zu erreichen, ist die Verbandsgeschäftsführung Bund eingerichtet worden. Die operative Führung und die Koordination aller Aktivitäten des DRK-Generalsekretariats obliegen dem hauptamtlichen Vorstand. Ähnliche Entscheidungsstrukturen finden sich auch auf der Landesebene der DRK-Landes- zu ihren DRK-Kreisverbänden.

## Es gibt in Deutschland 16 Bundesländer, das DRK aber hat 19 DRK-Landesverbände. Wie kommt das?

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden im Westen Deutschlands bis 1952 die Bundesländer zum Teil neu geordnet. Aus Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Baden entstand das Land Baden-Württemberg. Nordrhein-Westfalen setzt sich aus dem Nordteil der alten preußischen Rheinprovinz, der früheren preußischen Provinz Westfalen und dem Land Lippe zusammen. Das Land Oldenburg ging in Niedersachsen auf. Die DRK-Landesverbände vereinigten sich mit, außer in Oldenburg und Baden. In Nordrhein-Westfalen entstanden mit dem DRK Nordrhein und dem DRK Westfalen-Lippe zwei DRK-Landesverbände. Alle übrigen DRK-Landesverbände sind räumlich mit ihrem Bundesland identisch.

# Ausgewählte Leistungen des DRK



## 1

### Gemeinschaften des Ehrenamtes

#### Die Bereitschaften

- » mobilisieren bundesweit rund 170.000 Ehrenamtliche in 8.000 Gruppen
- » werden bei Katastrophen, zum Beispiel Hochwasser oder Evakuierungen, eingesetzt und trainieren ganzjährig für derartige Einsätze
- » sichern bundesweit Großveranstaltungen wie Fußballspiele, Marathonläufe, Straßenfeste oder Musikkonzerte sanitätsdienstlich ab
- » versorgen Verletzte nach einem Verkehrsunfall und sorgen für die psychologische Betreuung von Betroffenen
- » betreuen und verpflegen jährlich über 100.000 Menschen bei örtlichen Veranstaltungen und Einsätzen
- » unterstützen mobile Test-, Impf- und Blutspendezentren des DRK
- » geben Angehörigen bei größeren Schadensereignissen Auskunft über vermisste oder betroffene Familienmitglieder
- » suchen nach Verschütteten mit Spürhunden

#### Die Bergwacht

- » ist mit 12.000 Mitgliedern die größte Bergrettungsorganisation Deutschlands und kann auf 5.000 Aktive zurückgreifen
- » kommt jährlich rund 13.000-mal zum Einsatz
- » stellt in neun Bundesländern den Bergrettungsdienst und die Rettung aus unwegsamem Gelände sicher
- » erbringt mehr als neun von zehn Einsätzen in deutschen Mittel- und Hochgebirgen
- » ist im präventiven Naturschutz tätig

#### Die Wasserwacht

- » hat 140.000 Mitglieder

- » sichert mit 3.000 Wachstationen deutsche Badegewässer
- » leistet 50 Prozent aller Wasserrettungseinsätze in Deutschland
- » rettet jedes Jahr 250 Menschen vor dem Ertrinken
- » leistet 50.000-mal Erste Hilfe
- » bildet 60.000 Menschen im (Rettungs-) Schwimmen aus
- » verfügt über 6.000 Bootsführer, 2.100 Taucher und 200 Luftretter

#### Das Jugendrotkreuz

- » ist der eigenverantwortliche Jugendverband im Deutschen Roten Kreuz
- » bietet jungen Menschen vielfältige Bildungs- und Beteiligungsmöglichkeiten
- » hat ca. 140.000 Mitglieder von 6 bis 27 Jahren in rund 5.500 Gruppen bundesweit
- » erreicht mit seiner Schularbeit (Bildungsprogramme und Schulsanitätsdienste) bundesweit rund 80.000 Kinder und Jugendliche an Grund- und weiterführenden Schulen
- » engagiert sich für Gesundheit, soziale Gerechtigkeit, Frieden, internationale Völkerverständigung und Umweltschutz sowie humanitäre Wertevermittlung/Verbreitung der Ideen der Rotkreuz-Rothalbmond-Bewegung

#### Die Wohlfahrts- und Sozialarbeit

- ist immer – und besonders in Krisenzeiten – für die Menschen da und unterstützt mit einem breiten Angebot:
- » 105 Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete
  - » 537 stationäre Pflegeeinrichtungen mit 46.880 Plätzen
  - » 75 Wohnformen mit 1.700 Plätzen
  - » 70 Einrichtungen für 2.000 Kinder und Jugendliche
  - » 10 stationäre Kurkliniken für Mütter und Väter mit ihren Kindern
  - » 1.239 Unterbringungsanfragen hat das DRK

über die Bundeskontaktstelle (BKS) für aus der Ukraine geflüchtete Menschen mit Behinderung und/oder Pflegebedarf erhalten

Die Beratungsstellen bieten neben persönlicher Beratung auch telefonische, E-Mail- oder Chat-Beratung an, um Menschen zu erreichen in den

- » 25 Suchtberatungs- und Präventionsangeboten
- » 38 Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen
- » 230 Beratungsstellen zu Mutter-Vater-Kind-Kuraufenthalten und für pflegende Angehörige
- » 380 Migrationsberatungen mit 630 Beratenden

Die sozialen Leistungen und Dienste haben neben der akuten Unterstützung angesichts der Ukraine-Krise auch weiterhin ihren Dienst über die dringliche Hilfe hinaus und für alle angeboten:

- » für rund 7.000 Kinder und Jugendliche im Rahmen der Hilfen zur Erziehung
- » in 590 ambulanten Pflegediensten für 45.200 Patientinnen und Patienten
- » in 90 Suchtselbsthilfegruppen
- » für 183.000 Kinder in 1.900 Kindertageseinrichtungen
- » in 183 Einrichtungen der Familienhilfe
- » in 340.000 Hausnotruf-Anschlüssen
- » in 370 Menü-Diensten
- » bei den Gesundheitskursen in 274 DRK-Kreisverbänden

Mit Unterstützung von fast 40.000 Ehrenamtlichen wurden im Rahmen von Pilotprojekten neue Formate und Ansätze erprobt:

- » Auf dem DRK-Elterncampus finden Eltern in Online-Kursen Unterstützung für ihren Familienalltag. Im Jahr 2022 wurden mehr als 4.000 Buchungen auf der digitalen Plattform abgeschlossen

- » Zwei Innovationsscouts in Westfalen-Lippe und Rheinland-Pfalz bringen Inklusion im DRK voran
- » Gemeinsam mit den DRK-Landesverbänden Thüringen und Schleswig-Holstein startet das wirkungsorientierte Projekt TeilSein gegen Einsamkeit und zur Resilienzförderung
- » In 67 Workshops wurden DRK-Kreisverbände und -Einrichtungen in ihrer Digitalstrategie-Entwicklung begleitet
- » In 30 Schulungsangeboten zu Wirkungsorientierung, Evaluation und Finanzierung sozialer Projekte konnten DRK-Gliederungen ihre Expertise stärken

Fast 40.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich, vor allem für Kinder und Jugendliche, für ältere Menschen und Menschen in sozialen oder persönlichen Notlagen.

Sie leisten ehrenamtliche Hilfe, indem Sie zum Beispiel:

- » sich in der Kindertagesbetreuung, in Besuchsdiensten oder Kleiderläden engagieren
- » Geflüchtete willkommen heißen und sie darin unterstützen, sich im Alltag zurechtzufinden, in gemeinsamen Begegnungen und Aktivitäten etwa die deutsche Sprache zu lernen oder einen Arbeitsplatz zu finden
- » als eine von 8.000 Personen ehrenamtlich Kurse von Aqua-Fitness bis Zumba leiten und damit wöchentlich 300.000 Menschen erreichen
- » Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten
- » Menschen mit Demenz in Gruppen oder zu Hause betreuen
- » junge Eltern durch Babysitter-Dienste entlasten
- » als Paten bildungsbenachteiligte Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen und Selbsthilfegruppen leiten

## 2

### Verband der Schwesternschaften

#### Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.

- » vereint 21.000 Rotkreuzschwestern und Berufsangehörige der DRK-Schwester-schaften
- » vertritt als Dachorganisation bundesweit 31 DRK-Schwester-schaften

#### Die 31 DRK-Schwester-schaften

- » stellen Mitglieder an zahlreiche Gesundheitseinrichtungen
- » bieten jährlich rund 2.100 Ausbildungsplätze für Pflegeberufe an
- » bilden an 59 Pflegeschulen in Deutschland aus
- » bieten umfangreiche Leistungen im Sozial- und Gesundheitswesen

#### Angebote und Dienstleistungen der DRK-Schwester-schaften

- » 24 Krankenhäuser
- » 22 stationäre Pflegeeinrichtungen
- » 21 ambulante Pflegedienste
- » 23 Kurzzeit- und Tagespflegezentren
- » 11 Einrichtungen „Betreutes Wohnen“
- » 5 Kindertagesstätten
- » 3 Hospize
- » 3 DRK-Schwester-schaften als FSJ-Träger

## 3

### Angebote und Dienstleistungen

#### Die Blutversorgung des DRK

- » wird von rund 5.700 hauptamtlichen und rund 150.000 ehrenamtlichen Helfern unterstützt
- » deckt ca. 75 Prozent des Bedarfs in Deutschland ab
- » bringt jährlich rund drei Millionen Mal Menschen zur Vollblutspende
- » wird durch rund 1,5 Millionen Spender unterstützt, die unentgeltlich Blut spenden
- » ist auf gemeinnütziger Basis ausschließlich für das Gemeinwohl tätig

#### Der DRK-Suchdienst

- » klärt die Schicksale der Vermissten des Zweiten Weltkriegs und sucht nach Menschen, die infolge aktueller bewaffneter Konflikte und Katastrophen weltweit von ihren Angehörigen getrennt worden sind
- » ermöglicht den Austausch von Nachrichten zwischen Angehörigen, deren gemeinsamer Kontakt unterbrochen ist und mit herkömmlichen Mitteln nicht wiederhergestellt werden kann
- » berät und unterstützt Angehörige, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration voneinander getrennt sind, bei der Familienzusammenführung in Deutschland
- » ist als originäre Rotkreuz-Kernaufgabe aktiver Teil des internationalen Suchdienst-Netzwerks der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, das weltweit hilft, vermisste Angehörige zu finden und Familienkontakte wiederherzustellen
- » beantwortet jedes Jahr über 10.000 Suchanfragen und führt über 20.000 qualifizierte Beratungen zu den rechtlichen Voraussetzungen und der praktischen Durchführung der Familienzusammenführung von Spätaussiedlern und Flüchtlingen durch
- » verfügt in der Zentralen Namenskartei über ca. 50 Millionen (digitalisierte) Karteikarten, die Auskunft zum Verbleib von über 20 Millionen Menschen geben
- » betreut Betroffene deutschlandweit in rund 90 hauptamtlichen DRK-Suchdienst-Beratungsstellen
- » Zu den weiteren Aufgaben des DRK-Suchdienstes gehören das Amtliche Auskunftsbüro sowie ergänzende Sozialhilfen für bedürftige

Deutsche in Polen mit Sozialhilfen nach dem Sozialgesetz §133, SGB XII

#### In Erster Hilfe

bildet das DRK jährlich mehr als 1,8 Millionen Menschen (2019) aus und fort. Ein Überblick über die Rotkreuz-Kursangebote ist zu finden unter: [drk.de/rotkreuzkurse](http://drk.de/rotkreuzkurse)

#### DRK-Rettungsdienst im komplexen Hilfeleistungssystem

Die Notfallversorgung ist in Deutschland in drei Bereiche gegliedert:

- » Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Vertragsärzte (Telefonnummer 116117)
- » Rettungsdienst (Notrufnummer 112) und
- » Notaufnahmen der Krankenhäuser

Der Rettungsdienst ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge der Länder und umfasst den bodengebundenen Rettungsdienst sowie die Berg-, Luft- und Wasserrettung. Die Länder definieren in ihren Gesetzen insbesondere Aufgaben, Trägerschaft, Durchführung und Finanzierung des Rettungsdienstes. Die Sicherstellung des Rettungsdienstes vor Ort erfolgt überwiegend auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte bzw. Rettungszweckverbände. Oft findet eine Übertragung der Durchführung der Aufgabe Rettungsdienst auf im Bevölkerungsschutz mitwirkende Hilfsorganisationen sowie deren Gliederungen und Tochtergesellschaften\* statt.

In allen Ländern übernimmt das DRK rettungsdienstliche Aufgaben insbesondere in den Bereichen:

- » Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport
- » Berg- und Wasserrettungsdienst
- » Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung bei Großschadensereignissen
- » Aus-, Fort- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in DRK-Bildungseinrichtungen

\*Rettungsdienst ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Das örtliche DRK ist entsprechend der landesrechtlichen Regelungen und der Beauftragung durch Landkreise und kreisfreie Städte im Rettungsdienst tätig.

#### Rotkreuz-Museen

- » Im DRK bestehen zurzeit bundesweit 13 ehrenamtlich geführte Rotkreuz-Museen, die in der „Arbeitsgemeinschaft der deutschen Rotkreuz-Museen“ zusammengeschlossen sind. Ihre Aufgabe ist es, das materielle Erbe einer mehr als 160 Jahre alten Rotkreuz-Tradition zu sammeln, zu bewahren, zu erforschen und zu präsentieren.
- » Die Museen erreichen mit ihren Dauer- und Wechselausstellungen, mit ihrer Beteiligung an inner- und außerverbandlichen Veranstaltungen mehrere zehntausend Besucher im Jahr.
- » Sie tragen maßgeblich dazu bei, Auftrag und Selbstverständnis der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu verbreiten und mit musealen Mitteln darzustellen.
- » Nähere Informationen zu den Rotkreuz-Museen sind zu finden unter: [museum.drk.de](http://museum.drk.de)

# DRK-Gremien

STAND: 31.12.2022



## DRK-Präsidium (Wahlperiode 2021–2025)

### 1. Reihe v.l.n.r.

Hans Hartmann Vorsitzender des DRK-Präsidialrats, ständiger Gast  
 Dr. Volkmar Schön DRK-Vizepräsident  
 Gerda Hasselfeldt DRK-Präsidentin  
 Ulrike Würth DRK-Vizepräsidentin  
 Prof. Dr. Bernd W. Böttiger Bundesarzt

### 2. Reihe v.l.n.r.

Martin Bullermann Bundesbereitschaftsleiter  
 Andreas Paatz Bundesleiter Wasserwacht  
 Gabriele Müller-Stutzer  
 Generaloberin und Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

### 3. Reihe v.l.n.r.

Marcel Bösel Bundesleiter Jugendrotkreuz  
 Prof. Dr. Volker Lischke Vertreter der Bergwacht im DRK-Präsidium  
 Dr. Dieter Weingärtner Bundeskonventionsbeauftragter  
 Dr. Norbert C. Emmerich Bundesschatzmeister

### nicht auf dem Bild:

Annette Strauß Bundesleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit  
 Generalarzt Dr. Johannes Backus Beauftragter für Zivil-Militärische Zusammenarbeit

## DRK-Präsidialrat

Hans Hartmann Vorsitzender, Niedersachsen  
 Roland Halang Stellvertretender Vorsitzender, Sachsen-Anhalt

Jochen Glaeser Baden  
 Barbara Bosch Baden-Württemberg  
 Angelika Schorer Bayern  
 Mario Czaja Berlin  
 Dr. Frank-W. Hülsenbeck Brandenburg  
 Rüdiger Tönnies Bremen  
 Dr. Michael Labe Hamburg  
 Norbert Södler Hessen  
 Werner Kuhn Mecklenburg-Vorpommern  
 Helmut Gels Oldenburg  
 Rainer Kaul Rheinland-Pfalz  
 Michael Burkert Saarland  
 Holger Löser Sachsen (bis 15.03.2023)  
 Peter S. Kaul Sachsen (seit 15.03.2023)  
 Georg Gorrissen Schleswig-Holstein (bis 11.11.2022)  
 Torsten Geerdts Schleswig-Holstein (seit 11.11.2022)  
 Christian Carius Thüringen (bis 31.12.2022)  
 Gerhard Schneider Thüringen (seit 01.02.2023)  
 Dr. Fritz Baur Westfalen-Lippe  
 Gabriele Müller-Stutzer  
 Generaloberin und Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Gerda Hasselfeldt ständiger Gast  
 Christian Reuter ständiger Gast  
 Katrin Weinlein ständiger Gast

## DRK-Ehrenpräsident

Dr. Rudolf Seifers

## DRK-Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Siegfried Akkermann  
 Dr. Sabine Bergmann-Pohl  
 Eberhard Desch (seit 21.06.2022)  
 Helmut Eisenhut  
 Soscha Gräfin zu Eulenburg  
 Prof. Dr. Günther Gillessen  
 Gabriele Hahne  
 Lothar Henrich  
 Dieter Holzapfel  
 Marcus Janßen (seit 21.06.2022)  
 Dr. Martin Kaspari  
 Volker Kröning  
 Dr. Wolfgang Kuhr  
 Dr. Gregor Mattheis  
 Dr. Lorenz Menz

Bernhard Preiß  
 Isis von Puttkamer  
 (verstorben am 12.06.2022)  
 Johann-Wilhelm Römer  
 Hannelore Rönsch  
 Sabine Schipplick  
 Rudi Schmitt  
 Ernst Schröder  
 Prof. Dr. Peter Sefrin  
 (seit 21.06.2022)  
 Christa Prinzessin von  
 Thurn und Taxis  
 Dr. Klaus-Dieter Uelhoff  
 Dr. Ingeborg Vetter  
 Dr. Ruprecht Vondran  
 Prof. Dr. Manfred Willms

# Mitgliederübersicht

STICHTAG: 31.12.2022

DRK-Mitgliedsverband	Förder- mitglieder	aktive Mitglieder <sup>1</sup>	Jugend- rotkreuz	Anteil an Bevölkerung	hauptamtl. Beschäftigte	DRK-Kreis- verbände/ Schwestern- schaften	DRK- Ortsvereine
Baden	123.796	11.473	1.950	6,00 %	3.551	15	223
Baden-Württemberg	442.612	38.673	10.155	5,50 %	12.765	34	617
Bayern	745.359	124.003	86.009	7,17 %	32.000	73	0
Berlin	39.638	2.171	576	1,10 %	701	8	0
Brandenburg	37.324	4.012	1.027	1,67 %	5.556	17	46
Bremen	5.125	513	75	0,84 %	1.559	2	0
Hamburg	21.996	798	196	1,24 %	2.825	5	0
Hessen	170.044	13.806	3.661	2,94 %	9.389	37	416
Mecklenburg-Vorpommern	33.562	3.411	1.537	2,39 %	9.527	14	53
Niedersachsen	189.181	20.526	5.309	3,07 %	23.566	45	1.003
Nordrhein	141.224	14.651	6.564	1,68 %	11.669	29	120
Oldenburg	19.269	2.267	477	1,99 %	1.699	10	1
Rheinland-Pfalz	171.861	14.096	3.972	4,63 %	4.810	30	292
Saarland	36.734	3.545	1.058	4,17 %	545	7	187
Sachsen	66.904	9.555	4.737	2,01 %	14.782	38	169
Sachsen-Anhalt	36.919	4.012	2.090	1,96 %	7.096	20	56
Schleswig-Holstein	62.244	5.388	3.283	2,43 %	7.874	15	397
Thüringen	49.376	5.039	2.106	2,68 %	7.218	24	145
Westfalen-Lippe	179.052	22.599	6.978	2,51 %	15.347	37	258
Verband der Schwesternschaften	845				1.741 18.922 <sup>2</sup>	31	
DRK-Generalsekretariat					631		
<b>Summe</b>	<b>2.573.065</b>	<b>300.538</b>	<b>141.760</b>		<b>193.773</b>	<b>491</b>	<b>3.983</b>

<sup>1</sup> ohne Jugendrotkreuz

<sup>2</sup> Mitglieder der DRK-Schwernschaften (Rotkreuzschwestern)